

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 9. 9. [1891]

5 |Dafs Sie mich überhaupt noch grüßen lassen, ist wirklich hübfch von Ihnen. Der Anfang von »Reichthum« schein mir mit feiner Märchenfimmung und feinen unwahrscheinlichen Aristokratennamen etwas phantastisches, arnimeskes zu versprechen. Dann wäre es mir doppelt sympathisch.

Aber – es wird doch nicht vielleicht eine sociale Novelle werden wollen? Ich hoffe, Sie und Hoffmann werden mir über die ersten 8 Tage in Wien hinweghelfen; vorläufig kann ich mir das Aufhören oder das Ertragen des Aufhörens nicht vorstellen.

Herzlichst

10 | Loris.

9. IX. IM SEGELBOOT.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl hinzugefügt: »91«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »7«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 13.

² *Anfang*] Arthur Schnitzler: *Reichtum*. In: *Moderne Rundschau*, Bd. 3, H. 11, 1. 9. 1891, S. 385–391 (1. von 4 Teilen).

⁷ *Aufhören*] Mitte September 1891 war Schulbeginn, Hofmannsthals abschließendes Schuljahr begann.

Erwähnte Entitäten

Personen: Achim von Arnim, Richard Beer-Hofmann

Werke: *Moderne Rundschau*, *Reichtum*. Erzählung

Orte: Strobl, Wien